

## Wichtige Grundeinstellungen

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren



Der gespeicherte System-Code (→ Seite 19) wird nicht gelöscht.

Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19).



Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.

### Mobilteil S in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- die Tonruflautstärke (→ Seite 35)
- den Tonrufklang (→ Seite 35)
- die Hörerlautstärke (→ Seite 36)
- die Anzeige der Basisstationsnummer (→ Seite 60)
- den Akkuwarnton (→ Seite 37)
- den Reichweitenwarnton (→ Seite 37)
- den Synchronisationston (→ Seite 38)
- die automatische Gesprächsannahme (→ Seite 38)
- den Tastenquittungston (→ Seite 36)
- den positiven Quittungston (→ Seite 37)
- den Fehlerton (→ Seite 37)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- der Wahlwiederholungsspeicher (→ Seite 25)
- der Kurzwahlspeicher (→ Seite 39)



Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 20) wird nicht gelöscht.



Prozedur einleiten.



4stellige Mobilteil-PIN eingeben (→ Seite 20).



Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.

## Ankommende Gespräche

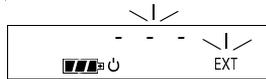
---

### Ankommende Gespräche

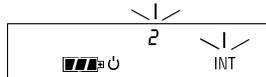
#### Gespräch entgegennehmen

Ein Anruf wird über Tonruf signalisiert.

Einen Anruf von **extern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige Ihres Mobilteils:



Beim Betrieb mehrerer Mobilteile sind auch interne Anrufe möglich. Einen Anruf von **intern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige (im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf von Mobilteil 2):



#### Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. in der Ladestation liegt:

Mobilteil aus der Ladestation nehmen. Sie sind verbunden.

 Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladestation ist abstellbar (→ Seite 38). Falls Sie diese abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladestation  drücken.

#### Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. in der Ladestation liegt:



Taste am Mobilteil drücken („abheben“). Sie sind verbunden.

## Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

### Externes Anklopfen im Interngespräch

Wird während eines Interngesprächs mit einem „Anklopfersignal“ ein ankommender externer Anruf signalisiert, kann der interne Teilnehmer getrennt werden und der externe Anruf wie gewohnt entgegengenommen werden.

-  Internes Gespräch wird geführt. Externer Anruf wird mit „Anklopfen“ und Displayanzeige „EXT“ signalisiert.
-   Sie übernehmen den externen Anrufer sofort.
- oder**
-  Interngespräch trennen. Sie hören das Rufsignal.
-  Abheben-Taste drücken und externen Anruf entgegennehmen.

### Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladestation zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

**oder**



Verbindung trennen („auflegen“).



War das Mobilteil im Schutzzustand, bleibt es nach Drücken von  in diesem Zustand.

## Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Während eines Gesprächs mit extern können Sie das Mikrofon ausschalten. So können Sie z. B. Rücksprache im Raum halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

-  Taste am Mobilteil drücken. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Rücksprache im Raum halten.
-  Mikrofon einschalten. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

## Abgehende Gespräche nach extern

### Abgehende Gespräche nach extern

#### Externen Teilnehmer anrufen



Drücken („abheben“). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Sie hören den Rufton.

#### Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer eingeben und kontrollieren, bevor die Verbindung gewählt wird. Mit der Kurzwahltaste haben Sie die Möglichkeit bereits eingegebene Ziffern von rechts nach links zu löschen und neu einzugeben.



Sie können maximal eine 22stellige Rufnummer eingeben.



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Leitung zu belegen („abheben“). Die Rufnummer wird nach einer kurzen Pause gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder



Nach fehlerhaft eingegebener Rufnummer: Taste „Auflegen“ drücken. Die Eingabe wird vollständig gelöscht. Rufnummer erneut eingeben.

## Abgehende Gespräche nach extern

### Manuelle Wahlpause einfügen

Falls bei automatischer Wahl nach Amtskennzahl oder Ländervorwahl ständig das Belegtzeichen ertönt, geben Sie eine manuelle Wahlpause, z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer ein:



Während der Wahl (→) drücken. Die Wahlpause „P“ wird **am Display** angezeigt.



### Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladestation zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).



Um den Teilnehmer erneut anzurufen, können Sie die Wahlwiederholung benutzen.

## Wahlwiederholung

### Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen



Sie hören den Wählton.



Zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

### Eine der fünf zuletzt gewählten Rufnummern wiederholen

Ihr Pronto 210 merkt sich die fünf zuletzt gewählten Rufnummern. Diese fünf Nummern können Sie ohne erneute Eingabe wählen oder mit der Kurzwahltaste korrigieren.



Taste so oft drücken, bis am Display des Mobilteils die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.



Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

## Abgehende Gespräche nach extern

---

### Wahl mit Kurzwahlnummern

Wenn Sie Kurzwahlnummern programmiert haben (→ Seite 39), können Sie über eine Kurzwahlnummer die zugehörige Rufnummer wählen.



Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

**oder**



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird, z. B.:



**und**



Angezeigte Kurzwahlnummer (im Beispiel: 4) eingeben.

## Abgehende Gespräche nach extern

### Wahl mit Kurzwahlnummern und Rufnummernkontrolle



Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.



Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

**oder**



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird.

**und**



Die Rufnummer wird gewählt.

**oder**



Nach fehlerhaft ausgewählter Rufnummer: Taste drücken. Die Auswahl wird gelöscht. Vorgang wiederholen.



Betätigen Sie eine Zifferntaste, unter der keine Kurzwahlnummer gespeichert ist, hören Sie einen Fehlerton.

### Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Frequenzwahlverfahren (FO). Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen.

Wenn Ihr Pronto 210 an einem Telefonanschluß mit Frequenzwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Frequenzwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Frequenzwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IMP) angeschlossen ist, können Sie nach dem Verbindungsaufbau auf Frequenzwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (→ Seite 16). Im Lieferzustand ist das Frequenzwahlverfahren eingestellt.

**Voraussetzung:** es besteht eine externe Verbindung.

## Abgehende Gespräche nach extern



Tasten nacheinander drücken. Das Wahlverfahren ist auf Frequenzwahl umgeschaltet. Im Display des Mobilteils wird das Frequenzwahlverfahren durch das Symbol ↗ dargestellt. \*)



Nachdem Sie einmal auf Frequenzwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Verbindung mit der Signaltaste (R) zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Verbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlverfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

## Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 52) und eine Direktrufnummer gesperrt ist (→ Seite 52), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.



Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.



Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung oder Internberechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 51), oder
- wenn die Basisstation gesperrt ist (→ Seite 47).

## Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladestation zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).

\*) Die grünen Symbole ↗, ↘ und ☐ auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

## Sammelruf und interne Gespräche

### Sammelruf und interne Gespräche

#### Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.

 Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

#### Ruf vorzeitig beenden



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder



Verbindung am Mobilteil trennen.

#### Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.



Tasten nacheinander drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile und Zusatzgeräte werden gerufen.

#### Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.



Interntaste am eigenen Mobilteil drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

#### Eigene interne Nummer abfragen



Mit Drücken der Interntaste wird die interne Rufnummer des Mobilteils am Display angezeigt.



## Sammelruf und interne Gespräche

---

### Internen Teilnehmer mithören lassen

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie einen internen Teilnehmer an seinem Mobilteil mithören lassen.

**Voraussetzung:** Es besteht eine externe Verbindung.



Externes Gespräch wird geführt.



Internen Teilnehmer (1... 6) anwählen. Externes Gespräch wird gehalten. Der interne Teilnehmer meldet sich. Rückfragegespräch halten.



Drücken. Das externe Gespräch wird zurückgenommen und der interne Teilnehmer kann mithören.

### Internen Teilnehmer wieder trennen



Drücken. Der interne Teilnehmer wird getrennt und hört das Besetztzeichen.

**oder**



Der interne Teilnehmer legt auf.

### Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladestation zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

**oder**



Verbindung trennen („auflegen“).

## Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

### Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich

- beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57).

### Rückfragegespräch

#### Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.



Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

#### Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

#### Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines Gesprächs mit extern mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

#### Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

## Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

### Gesprächsübergabe

#### Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Internertaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Ruftton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

**entweder**

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergeben.

**oder**



Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.



Statt  zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladestation zurücklegen.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.

Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 22).

#### Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergeben.

## Individuelle Einstellungen Basisstation

### Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Pronto 210 individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

#### Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0 = Tonruf an der Basisstation ausgeschaltet. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

 Die Tonruflautstärke am Mobilteil lässt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 35).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

## Individuelle Einstellungen Basisstation

### Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.



Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.

Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil lässt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 35).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

### Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stummschaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Gesprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Lieferzustand ist die Melodie eingeschaltet.



Prozedur einleiten.



4stelligen Systemcode (im Lieferzustand „0000“) eingeben



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 4 1 1 = eingeschaltet, 4 1 0 = ausgeschaltet.



Melodie für Halten einschalten (Lieferzustand).

**oder**



Melodie für Halten ausschalten.

### Individuelle Einstellungen am Mobilteil S

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (→ Seite 55).

#### Tonruflautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sechs Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).



Die Tonruflautstärke der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 33).



5JKL

Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt: \*)

5 6  
→ [||||] P U

(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Tonruflautstärke (1 bis 6) drücken und speichern.

#### Tonrufklang einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.

Der Tonrufklang der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 34).



6MNO

Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Die eingestellte Klangstufe wird angezeigt:

6 1  
→ [||||] P U

(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) drücken und speichern.

\*) Die grünen Symbole ♀, ♂ und ☐ auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil S

### Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

 Diese Einstellprozedur ist auch während eines Gesprächs möglich.



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: \*)



(Beispiel: Hörerlautstärke 1 ist eingestellt)



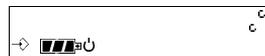
Ziffer für gewünschte Stufe der Hörerlautstärke eingeben (1 bis 3) drücken und speichern.

Displayanzeige nach Einstellung der Hörerlautstärke (Anzeigen im Ruhezustand):

Stufe 2



Stufe 3



### Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

#### Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  $\exists ! !$  = eingeschaltet,  $\exists ! 0$  = ausgeschaltet.



Tastenquittungston einschalten.

**oder**



Tastenquittungston ausschalten.

\*) Die grünen Symbole  $\Delta$ ,  $\uparrow$  und  $\square$  auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil S

### Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton ein- schalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  
3 4 1 = eingeschaltet, 3 4 0 = ausgeschaltet.



Fehlerton einschalten.

**oder**



Fehlerton ausschalten.

### Positiven Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem positivem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Prozeduren akustisch signalisiert. Sie können den positiven Quittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  
3 7 1 = eingeschaltet, 3 7 0 = ausgeschaltet.



Positiven Quittungston einschalten.

**oder**



Positiven Quittungston ausschalten.

### Akkuarwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn der Stromvorrat im Akku des Mobilteils zu Ende geht. Sie können den Akkuwarnton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  
3 2 1 = eingeschaltet, 3 2 0 = ausgeschaltet.



Akkuarwarnton einschalten.

**oder**



Akkuarwarnton ausschalten.

### Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  
3 3 1 = eingeschaltet, 3 3 0 = ausgeschaltet.



Reichweitenwarnton einschalten.

**oder**



Reichweitenwarnton ausschalten.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil S

---

### Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  
**3 5 1** = eingeschaltet, **3 5 0** = ausgeschaltet.



Synchronisationston einschalten.

**oder**



Synchronisationston ausschalten.

### Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme nehmen Sie einen Anruf entgegen, indem Sie lediglich das Mobilteil aus der Basisstation nehmen. Ist sie ausgeschaltet, müssen Sie die Belegungstaste drücken (abheben), um ein Gespräch entgegenzunehmen. Sie können die automatische Gesprächsannahme einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  
**3 8 1** = eingeschaltet, **3 8 0** = ausgeschaltet.



Automatische Gesprächsannahme einschalten.

**oder**



Automatische Gesprächsannahme ausschalten.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil S

### Kurzwahlnummern

Häufig benutzte Rufnummern können Sie als Kurzwahlnummern speichern. Bei externen Verbindungen können Sie mit Kurzwahlnummern wählen (→ Seite 26).



Es lassen sich insg. 10 Rufnummern als Kurzwahl speichern.

Die gespeicherte externe Rufnummer kann maximal 22 Stellen haben. Sie kann aus Ziffern, Stern-, Raute-, Signal- und Wahlwiederholungstaste (manuelle Wahlpause) bestehen.

Kurzwahlnummern können Sie auch während eines Gesprächs verwalten.

### Kurzwahlnummern anzeigen oder speichern

Sie können Rufnummern auf Kurzwahlnummern speichern oder sich gespeicherte Kurzwahlnummern anzeigen lassen.



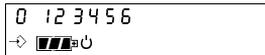
Prozedur einleiten.



Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)



(Beispiel: Kurzwahlnummer 0 ist mit 123456 belegt)



**Anzeige quittieren.**

oder



Externe Rufnummer **eingeben**. Die eingegebene Rufnummer wird der ausgewählten Kurzwahlnummer zugeordnet. Wenn der Kurzwahlnummer bereits eine externe Rufnummer zugeordnet ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahl Taste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Drücken, um die Rufnummer zu speichern.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil S

### Notizbuchfunktion

Sie können während eines Gesprächs eine Rufnummer als Kurzwahlnummer speichern.



Prozedur einleiten.



Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



Externe Rufnummer eingeben.



Drücken, um die Nummer auf Kurzwahlnummer zu speichern.

### beziehungsweise

Sie können die fünf gespeicherten Wahlwiederholungen auf jeweils eine Kurzwahlnummer speichern.



Prozedur einleiten.



Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



Mit der Wahlwiederholungstaste eine der letzten fünf Wahlwiederholungen auswählen.



Drücken, um die ausgewählte Wahlwiederholung auf Kurzwahlnummer zu speichern.

### Alle Kurzwahlnummern löschen



Prozedur einleiten.



Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20).



Alle Kurzwahlnummern löschen.

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

### Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

#### Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 24) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.



Im Lieferzustand ist die Gesprächseinheiten/Entgeltanzeige eingeschaltet.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **9 6 I** = eingeschaltet, **9 6 0** = ausgeschaltet.



Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

oder



Gesprächsdaueranzeige einschalten.

#### Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.



Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn Sie den Entgeltfaktor von SFr 0,10 eingestellt haben.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display aus technischen Gründen abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler bei der Vermittlungsstelle der Swisscom.

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensomme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 43) und die Summe löschen (→ Seite 44).

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

-    Prozedur einleiten.  
 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.  
   Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 9 6 2 = eingeschaltet, 9 6 0 = ausgeschaltet.  
  Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.  
**oder**  
  Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

### Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der -Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.



Im Lieferzustand ist diese Anzeige ausgeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

-    Prozedur einleiten.  
 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.  
   Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 0 0 0 = ausgeschaltet, 0 0 1 = eingeschaltet.  
  Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.  
**oder**  
  Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten (Lieferzustand).

### Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.



Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht. Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

oder



Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,10 SFr pro Gesprächseinheit **0** **1** **2 ABC** **↔** eingeben.

## Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)

### Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.



Die Summe wird für ca. 30 Sekunden angezeigt.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

1 2 3



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)



Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

oder



Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Zum Beenden

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

---

### Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

oder



Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste  drücken.



Zum Beenden.



## Taschengeldkonto



Neuen Guthaben-Betrag bzw. neue Guthaben-Einheiten eingeben. Der alte Kontostand wird gelöscht. Die Ziffern werden bei der Eingabe von rechts nach links ins Display geschoben.

Werden keine Ziffern eingegeben, bleibt der aktuelle Kontostand erhalten.



Drücken, um weitere Mobilteile auszuwählen

**oder**



um zu speichern und den Vorgang zu beenden.



Umstellungen der Entgelterfassung von Einheiten auf Beträge oder umgekehrt, führen zur Löschung des Taschengeldkontos. Bei Änderung der Gebührensatzhöhe (z.B. von 0,20 auf 0,10) wird das Taschengeldkonto nicht gelöscht.

Bei aufgebrauchtem Guthaben des Taschengeldkontos kann eine gespeicherte Notrufnummer gewählt werden.

## Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren

Interne Teilnehmer können das Taschengeldkonto ihres Mobilteils kontrollieren.



Prozedur einleiten.

Der Kontostand des Mobilteils wird angezeigt:

Als Betrag

2 2	3 6 . 2 4
→ [Signal] [Power] [Call]	INT

Als Einheitensumme

2 2	3 0 2
→ [Signal] [Power] [Call]	INT



Vorgang beenden.



Falls das Taschengeldkonto nicht aktiv ist (Teilnehmer ist vollamtsberechtigt oder hat „Kommande Berechtigung“), wird folgendes Display angezeigt:

2 2	INT
→ [Signal] [Power] [Call]	

## Sperrfunktionen des Pronto 210

### Sperrfunktionen des Pronto 210

#### Sperrung des Pronto 210 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Pronto 210 für abgehende Gespräche sperren.

Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 52).



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Sperre **einschalten**.

oder



Sperre **ausschalten**.

#### Notrufnummern für Sperre des Pronto 210

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

- obwohl das Pronto 210 für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 47), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbambtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 51).

Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.



Im Lieferzustand sind die Notrufnummern 117 (Polizei) und 118 (Feuerwehr) bereits programmiert.

## Sperrfunktionen des Pronto 210

### Notrufnummern anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19). Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Speicherbelegung für die erste Notrufnummer angezeigt:



(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Notrufnummer 117 ist gespeichert)



Nächste Notrufnummer anzeigen.

**oder**



Anzeige quittieren.

**oder**



Notrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

**oder**



Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

### Alle Notrufnummern löschen



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Alle Notrufnummern löschen.

## Sperrfunktionen des Pronto 210

### Sperrnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise (→ Seite 50) nicht gewählt werden können. So können Sie z.B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen), und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrnummern speichern. Sperrnummern können bis zu acht Stellen haben.

#### Sperrnummern anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Erste Sperrnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrnummer wird angezeigt:



(1. Beispiel: keine Sperrnummer ist gespeichert)



(2. Beispiel: Sperrnummer 00 ist gespeichert)



Nächste Sperrnummer anzeigen.

**oder**



Sperrnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Nächste Sperrnummer anzeigen. Eingegebene Sperrnummer ist gespeichert.

**oder**



Vorgang abschließen:



Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperre eingeschaltet ist.